Ja-Schlu-Höck 2016

Samstag, 29. Oktober 2016
Pfadiheim Schlieren, ab 18 Uhr

Bei relativ angenehmen Oktober-Temperaturen wurde der Apéro wiederum draussen genossen. Pünktlich begaben sich die APVler dann doch noch ins geheizte und neu „beleuchtete“ Pfadiheim.

Keck begrüsste alle Anwesenden und die aktiven Pfadi-Leiter stellten sich vor. Kaum war das letzte Wort der Vorstellung gesprochen folgte bereits der Salat. Dieser mundete allen und danach gings flott weiter mit dem AL-Report. Gizmo machte dies sehr unterhaltsam via Beamer mit Bildern, Filmchen und Worte. Über Allgemeines – Korpstag – HeLa – PfiLa. Gizmo erzählte kurz über die HeLa-Unterkunft Doppelbuchung und über das doch arg verregnete PfiLa. Mit einem kurzen Filmchen zeigte er uns, dass das „Hinüber-Schütteln“ (vom Wolf zum Pfadi) noch immer ein angewendeter und beliebter Brauch ist.

Da in diesem Jahr das Nachtessen vor der GV serviert wird ist es nun Zeit für das Essen. Es war fein, perfekt serviert und jeder konnte „Nachschlag“ verlangen wenn ihm danach war.

Danach eröffnete Keck die offizielle GV.
47 Mitglieder waren angemeldet und 46 waren anwesend.
Eine erfreulich hohe Teilnehmerzahl und vor allem einige junge APVler waren mit dabei. Unser Obmann schilderte kurz den Jahresbericht begleitet mit ein paar originellen oder schönen Fotos (Beamer). Der Brunch und der Tagesausflug wurden wegen zu kleiner Teilnehmeranzahl nicht durchgeführt. Keck hatte aber viele Rückmeldungen (Abmeldun-

gen) erhalten. Eine kleine Gruppe von APVler besuchte das PfiLa und das HeLa. Ebenso standen ein paar wenige APVler mit aktiven Wölfe und Pfadis bei der Hochzeit von Fünkli Spalier. (Schön, dass auch dieser Brauch noch gepflegt wird!) Beim Besuch im verregneten Pfi-La vergab der APV Obmann wiederum das Spezielle APV-Abzeichen. In diesem Jahr bekam dies Moritz Laim, v/o Magellan.

Auch in diesem Jahr erreichten uns Meldungen von APV-Mitglieder Todesfällen.
Es waren dies:
Walter Lips, Magliaso,
verstorben im August 2015
Werner Götz, Solothurn,
verstorben am 17. Januar 2016
Albert Hafen, v/o Rösti, Gommiswald,
verstorben am 1. Mai 2016
Peter Pfenninger, Oetwil,
verstorben am 10. Juni 2016
Keck bitte die Anwesenden um eine Gedenkminute.

Nun folgt das Thema ***Statutenänderungen***, Keck erklärt kurz:

Die Pfadi-Abteilung hatte Anfang Jahr die Statuten angepasst. Sie musste neue Statuten haben, weil diverse organisatorische Punkte sowie das Stimmrecht in der Abteilung verbessert geregelt werden musste. In diesem Verbesserungsprozess der PAL-Statuten, hatte der APV-Obmann vorgeschlagen, dass auch gleich der Übertritt in den APV neu geregelt wird. Anstelle eines Austritt aus der Abteilung und Wiedereintritt in den APV, wurden die nachstehenden Artikel neu in den PAL Statuten eingefügt.

2.1 Übertritt in den APV
Der Übertritt passiert automatisch. Wer nicht gleich übertreten will, kann jederzeit seinen Austritt geben und erst später eintreten.

2.6.1
AbteilungsleiterInnen; StufenleiterInnen; Stamm- und Meute-LeiterInnen sind automatisch auch Mitglieder vom APV Limmattal. So lange die LeiterInnen aktive Leitertätigkeit verrichten, entfällt der Jahresbeitrag beim APV.

2.6.2
Mitglieder ohne Leitertätigkeit werden mit dem 25. Altersjahr an den APV gemeldet und werden dort Mitglied. Sie können die Mitgliedschaft durch einfachen Austritt per Mitteilung an den APV-Obmann jederzeit löschen.

Der grosse Vorteil an diesen neuen Statuten zwischen Abteilung und APV ist, dass ein automatischer Datenaustausch ermöglicht wird und auf diesem Weg hoffen wir, die Ehemaligen nicht aus den Augen zu verlieren und sie für den APV begeistern zu können. Keck führt sogleich die Abstimmung durch. Wird einstimmig angenommen.

Zügig gehts weiter zum Thema: ***Waldkindergarten und Heim***
Unser Obmann hat ein Dankesbrief und Bilder erhalten vom Waldkindergarten-Team. Das Heim gefällt! Für die Wölfli-Meute in Schlieren ergab dieser Waldkindergarten erfreulicherweise bereits ca. 3 bis 4 neue Wölflis.
Das Pfadiheim wird nach wie vor nicht mehr Fremdvermietet. Die Einnahmen vom Waldkindergarten sind für den APV ausreichend. Die Pfadiheimverwaltung ist gut organisiert und die anfallenden Kosten kalkulierbar. (Keine unvorhergesehene Kosten mehr wegen Randalieren oder Ähnlichem.)
Bezüglich Heimvermietungen sind alle Infos auf unserer Homepage ersichtlich.
Keck dankt noch unseren beiden anwesenden „Pfadiheim-in-stand-halter“ Fenek und Dschelada für ihr Engagement.

Das Wort geht nun an Orest, unseren Kassier, mit dem Thema **Jahresrechnung.**
Die Rechnungen und die Bilanz präsentiert er über den Beamer für alle Anwesenden perfekt ersichtlich.
Er erklärt, dass es aus finanzieller Sicht, ein gutes Jahr war mit einem Gewinn von ca. CHF 3500.–. Grössere Ausgaben ergab es für Webauftritt (musste neu konzipiert werden), EDV und natürlich Steuern. Ebenso werden grössere Ausgaben entstehen für die erst kürzlich installierte Swisscom-Telefonleitung. Kommunikation ist im Jahr 2016 ein überaus wichtiges Thema bei dem sich auch ein Pfadiheim nicht „ab-kapseln“ kann. Diese Leitung war der erste Schritt zum Pfadiheim-Umbau. Das Heim ist nun „angeschlossen an die Welt“!
Keck dankt Orest für seine Arbeit und übergibt das Wort an Hay unserem Revisor. Hay geht nach vorne und sagt überaus kurz und bündig: alles i.O. – kann abgenommen werden!
Keck führt die Abstimmung durch zur Abnahme der Rechnungen. Abstimmungsergebnis: einstimmig.
Keck führt noch die Jahresbeitrags-Abstimmung durch. CHF 20.–, belassen wie bisher. Abstimmungsergebnis: einstimmig.
Orest, Hay und Keck danken den APVler für das Vertrauen und die Abnahme.

Nun informiert Keck kurz zum Stand von **Pfadiheimumbau**. Beim Bau der Internetleitung (Swisscom /Glasfaserleitung) hat sich herausgestellt dass grosse Problematiken bezüglich Gewässerschutzbestimmung entstehen werden (Pumpenhäuschen unmittelbar unter halb dem Pfadiheim.) Keck und Atom werden nochmals das Konzept des Umbaus/Neubaus überarbeiten. Es muss sehr straff geplant werden ansonsten entstehen, wegen dem Pumpwerk, für den APV Extrakosten bis zu 30‘000 Franken. In Pfadiheim-Umgebung herscht eigentlich ein Auto-/ und Bagger-Verbot! Keck ist in Kontakt mit den Behörden. Die anwesenden Mitglieder sind mit den Erläuterungen von Keck zufrieden, haben Vertrauten zum Verhandlungsgeschick von ihrem Obmann und stellen keine weiteren Fragen.

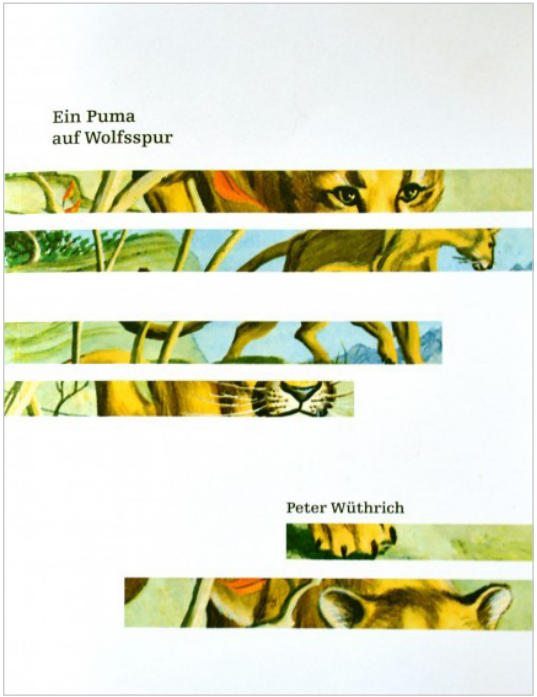
Nun folgen die **Wahlen**. Der bisherige Vorstand stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Keck konnte ein APVler der jungen Generation für unseren Vorstand begeistern. Es ist dies: Marco Bögli, v/o Apollo. Er wird die Kontakte zu den Aktiven Pfadis pflegen. Die APVler kennen Apollo aus der Zeit als er noch AL war und an den JaSchluHöcks jeweils einen kurzen Jahresrückblick präsentierte. Der bisherige Vorstand ist erfreut über die Zusage von Apollo.
1. Abstimmung, Vorstand „in globo“ wählen:
Abstimmungsergebnis: einstimmig.
2. Abstimmung, gesamter neuer Vorstand:
Abstimmungsergebnis: einstimmig.
Keck dankt den Anwesenden für Ihr Vertrauen.

Und schon folgt das Thema **Programm 2017**. Für das neue Jahr ist geplant: Pfadihiem-Brunch / Tagesausflug / JaSchluHöck.
Der APV-Vorstand nimmt an, dass das Jahr 2016 mit den jeweils sehr wenigen Anmeldungen, ein „Ausreisser-Jahr“ war. Die jeweilige Durchführung ist wiederum abhängig von der Anmeldungs-Anzahl. Die APV-Mitglieder dürfen natürlich jederzeit neue Anlass-Vorschläge machen. Idealerweise direkt an Keck oder ein sonstiges Vorstandsmitglied. Die drei Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wie bisher auf der Homepage, per Mail oder Post.

Beim Punkt **Diverses** wollte kein anwesendes Mitglied das Wort ergreifen. Unser Obmann beendet die informative und speditiv geführte GV und dankt den Anwesenden für Ihr Erscheinen und Ihr Interesse.
Und an diese Stelle dankt die Schreiberin unserem Obmann für sein unermüdliches Engagement für den APV und das grosse Interesse für die aktiven Pfadis.

Das Dessertbuffet ruft! Und sie kommen – die APVler!
Alles super-lecker und selbstgemacht! Einfach toll – Kompliment an alle „Süssspeisen-Macher und -Macherinnen“, vielen Dank.

Und schon folgt die Buch-Vorstellung von Peter Wütrich, v/o Puma, 86jährig aber noch sehr vital. Er hat viele Schriftstücke, Auszeichnungen und vor allem Bilder zusammengetragen und von seiner Pfadizeit (Lausbubenzeit) ein Buch geschrieben und herausgegeben. Das Buch heisst: «Ein Puma auf Wolfsspur». Es finden sich neben Geschichten über seine Erlebnisse auch eine Vielzahl von Zeitdokumenten und Fotografien im Buch, die das Pfadfindertum Mitte des 20. Jahrhunderts schildern. Er möchte mithelfen, dass die Pfadi wieder eine grössere Beliebtheit erlangt da es heute derart viele Angebote zur Freizeitgestaltung gibt. Pfadi sein – sei eine grossartige Lebensschule, meint er. Denn nebst dem, dass man lerne, diszipliniert zu sein, komme die Kameradschaft noch dazu. Er erzählt auf eine humorvolle und interessante Art über seinen Pfadinamen «Teigli», welcher eine Enttäuschung für ihn war aber auch über die Hitler-Jugend-Zeit. Von den alten bis zu den jungen APVler hörten ihm alle aufmerksam zu. Wer Interesse hat kann das Büchlein bei ihm bestellen. Danke, Puma, es war schön dir zuzuhören.



Von unserem Zeus folgte nun eine Update-Vorführung in Form eines Raketen-Ofens. Im 2015 war es ein Solar-Kocher den er den Pfadis übergab, da es im PfiLa fast non-stop regnete und das mit dem „Solar“ nicht wirklich funktionieren konnte, erfand/erbaute/entwickelte er eine Weiterentwicklung. Dieser Ofen funktioniert bei jeder Witterung. In origineller Art und Weise präsentiert er diesen und übergab ihn wiederum mit einer perfekten Gebrauchsanleitung an die Pfadi. Danke, Zeus, für dein Entwickler-Engagement für unsere aktiven Pfadis.

Nach den originellen Reveraten unserer zwei APVlern machten sich viele auf, Richtung Heimweg.
Die Schreiberin hat leider beobachtet, dass es einige APVler gab, welche gegangen sind ohne das feine Nachtessen zu bezahlen. Wahrscheinlich passierte dies, weil kein Nachtessen-Preis auf der Preisliste stand! Die Schreiberin hofft, dass die tolle Service- und Küchen-Equippe trotzdem genügend Einnahmen hatte, denn der Einsatz war super. Die Service-/Küchen-Equippe war sehr „aufgestellt“, stets nett und das Essen sehr lecker. DANKE VIELMALS.

Die Schreiberin verliess das Heim als noch viele alte und junge APVler am geselligen diskutieren und erzählen waren.
Es war ein sehr kurzweiliger und schöner JaSchluHöck.
Freuen wir uns auf den nächsten!

Bee Pfadi
½ Bambi
Chronistin

Viele Fotos auf www.pfadi-limmattal.org

APV Limmattal 1940

PRÄSENZLISTE

JAHRESSCHLUSSHÖCK
SCHLIEREN, 29. OKTOBER 2016

	Vorname / Name	v/o
1	CHRISTOPH MÜLLER	ATOM
2	Thomas Dehne	Karibu
3	Bea Angst	Stella
4	Stephen Angst	Mamba
5	Peter Velkly	Viper
6	Sämi Sutter	Bison
7	Adrian Lemmenberger	[illegible]
8	Daniel Wälti	Bison
9	Edi Frei	Jeno
10	Ettore Bruni	Tolila
11	Hansueli Gabler	Olga
12	Christian Bolliger	Troubadix
13	Heinrad Hunn	Manta
14	Remo Lenzlinger	Duchelada
15	Franzi Baessler	Sueño
16	Roger Gilliéron	Jumbo
17	Joswin Brühwiler	Taefix
18	Alessandro Grieco	Onyx
19	Marco Bögli	Apollo
20	Melanie Holdener	Funkli
21	MARTIN KÜNZLE	BACCHUS
22	Thomas Diggelmann	Speedy
23	Pipo Kulenkampff	Fermek

	Vorname / Name	v/o
24	Thomas Miller	Mons
25	Brigitte Disselmann	Bagi
26	Beat Schläfli	Uelle
27	Bernhard Paolini	Pinocchio
28	Michael Sigwart	Sigi
29	Jaime Baiges	Don Manuel
30	Peter Eisenhut	Kolibri
31	René Hoppler	Igel
32	Bea Paolini	Pombi
33	Walt Disselmann	Kocle
34	LUZ BURI	Zey
35	Marc Häfliger	Puma
36	Fredy Miller	Wiesel
37	Ruth Paolini	Vilica
38	Albert Paolini	Augur
39	Hansruedi Kächerbäll	Qerf
40	Fritz Diggelmann	Cicero
41	Peter Hüthrich	Puma
42	THEO LANDIS	Pips
43	Hans Geistlich	Guagi
44	Peter Brunel	Zeno
45	[illegible]	Picasso
46	Stéphanie Epprecht	Comella
47		
48		
49		
50		
51		
52		